

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden



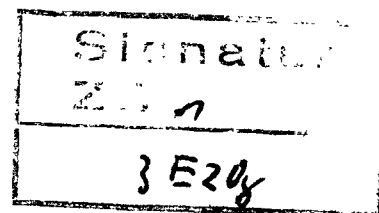
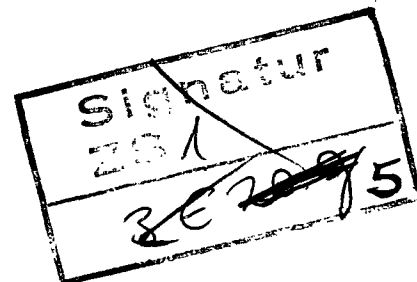
Ausgeschieden vom  
Wiwi Sem/Uni Tübingen

12. MRZ. 2009

Arb. - Nr. VI/35/10

Erschienen am 3. März 1959

Vorläufige Ergebnisse über  
Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf  
nach der 1 vH-Zusatzerhebung  
der Wohnungsstatistik 1956/57



Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen . . . . .	3
Erläuterungen . . . . .	4
Tabelle 1: Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf nach derzeitigem Wohnverhältnis und Grund des beabsichtigten Wohnungswechsels im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West) . . . . .	6
Tabelle 2: Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf nach der angestrebten Unterbringung im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West) . . . . .	8
Tabelle 3: Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf nach zugestandener Miethöhe im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West) . . . . .	10
Tabelle 4: Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf nach angestrebten Wohnbedingungen und nach der Höhe der veranschlagten Baukosten (ohne Grundstückspreis) bzw. des veranschlagten Kaufpreises im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West) . . . . .	13
Tabelle 5: Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf nach gegenwärtigem Wohnverhältnis, nach Einkommen und Personenzahl im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)).	14
Tabelle 6: Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, nach derzeitiger und angestrebter Unterbringung im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West) . . . . .	16

Die Tabellen enthalten Ergebnisse der 1 vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57 und sind auf volle Ergebnisse hochgerechnet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nummer F 0.

## V o r b e m e r k u n g e n

Nach dem Gesetz über eine Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs (Wohnungsstatistik 1956/57) fand im Bundesgebiet (ohne Saarland) und in Berlin (West) eine umfassende wohnungsstatistische Erhebung statt.

Diese Wohnungsstatistik gliederte sich in eine allgemeine Erhebung über die Bevölkerung und die Wohnungen, in eine 10 %ige Repräsentativerhebung mit einigen zusätzlichen Fragen insbesondere über die Wohnungsnutzung und in eine 1 %ige repräsentative Zusatzerhebung über die Wohnungsausstattung, die Mietbelastung und vornehmlich über die Zusammenhänge zwischen Wohnungswünschen und Wohnungsbedarf.

Die allgemeine und die 10 %ige Repräsentativerhebung wurden am 25. September 1956 durchgeführt <sup>1)</sup>, während die 1 %ige repräsentative Zusatzerhebung in den Monaten März bis Mai 1957 stattfand. Die ersten Ergebnisse der Zusatzerhebung wurden im Heft 2, Februar 1959, von "Wirtschaft und Statistik" textlich dargestellt. Es handelt sich bei diesen Zahlen ebenso wie bei den mit dem vorliegenden Statistischen Bericht veröffentlichten Ergebnissen allerdings nur um vorläufige Ergebnisse, die sich auf das Problem der Wohnungswünsche und des Wohnungsbedarfs beschränken. Die gesamten endgültigen Tabellen werden in der Veröffentlichungsreihe "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" <sup>2)</sup> bekanntgegeben.

Die Erhebungsmasse der repräsentativen Zusatzerhebung wurde als selbständige Stichprobe aus den Unterlagen der 10 vH-Repräsentativerhebung ausgewählt. Dabei wurde eine geschichtete Auswahl vorgenommen, indem zunächst eine Gruppierung der Gemeinden nach verschiedenen Merkmalen wie Gemeindegröße, überwiegendem wirtschaftlichen Charakter der Gemeindebevölkerung u.ä. erfolgte. Aus diesen Gemeindegruppen wurden dann nach einem Zufallssystem Gemeinden ausgewählt, in denen alle Bevölkerungsschichten vertreten waren. Innerhalb der ausgewählten Gemeinden wurden die einzelnen Haushalte bzw. die in sogenannten Anstalten- Lagern, Massenunterkünften usw. - lebenden Personen so bestimmt, daß die Bevölkerung aller Gemeinden in einem ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprechenden Ausmaß in der 1 %igen Auswahl vertreten war. Durch dieses Auswahlverfahren war es möglich, die repräsentative Zusatzerhebung auf bestimmte Gemeinden zu konzentrieren, ohne den Zufallscharakter der Auswahl zu beeinträchtigen.

Die Erhebung selbst erfolgte durch Interviewer in der Unterkunft der ausgewählten Haushalte. Dieses Verfahren war notwendig, weil die erforderlichen Feststellungen über die Zusammenhänge zwischen gegenwärtiger und künftiger Unterbringung, Einkommen, Mietzahlungsbereitschaft u.ä. mit ausreichender Zuverlässigkeit im schriftlichen Erhebungswege nicht getroffen werden können. Die Interviewer wurden durch die Statistischen Landesämter in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindebehörden geworben und eingehend unterwiesen. Ihnen wurden Erhebungsblätter zur Verfügung gestellt, in denen die zu erfassenden Angaben in loser Fragenfolge weitgehend vorgedruckt waren. Das Erhebungsblatt diente dem Interviewer als Leitfaden für die Befragung des Haushaltsvorstands oder - falls dieser nicht anzutreffen war - eines anderen Haushaltsmitglieds.

Die Feststellungen erstreckten sich zunächst auf die Zusammensetzung und die Wohnverhältnisse des Haushalts sowie auf die Frage, ob der betreffende Haushalt beabsichtigte, seine Wohnung zu wechseln. Wurde dies bejaht, so wurde im weiteren Verlauf des Interviews ermittelt, ob es sich hierbei lediglich um einen Wunsch handelte oder ob man bereits etwas unternommen hatte, um zu einer anderen Unterkunft zu gelangen und so seinen "Bedarf" offenkundig gemacht hatte. Aus der Gegenüberstellung der Wünsche der Haushalte und der tatsächlich eingeleiteten Maßnahmen ergaben sich wichtige Hinweise auf Umfang und Art des Wohnungsbedarfs.

Im Rahmen einer Stichprobe mit einem Auswahlatz von 1 vH tritt bei einer sehr weitgehenden Differenzierung leicht eine so geringe Besetzung der einzelnen Tabellenfelder auf, daß detaillierte Feststellungen nicht mehr mit Sicherheit getroffen werden können. Der errechenbare "Zufallsfehler" ist bereits bei einem Tabellenfeld, das in der Stichprobe lediglich mit 100 Fällen (in den hochgerechneten Tabellen 10 000 Fälle) besetzt ist, verhältnismäßig hoch und gestattet nur noch auszusagen, daß die wahre Besetzung des betreffenden Feldes innerhalb recht erheblicher Schwankungsbreiten liegt. Man muß ferner berücksichtigen, daß dieser Zufallsfehler durch die sogenannten "systematischen Fehler" erhöht wird, die sich auf Grund technischer und menschlicher Unzulänglichkeiten an den verschiedensten Stellen des Erhebungs- und Aufbereitungsablaufs ergeben können.

In dem vorliegenden Statistischen Bericht ist die Stichprobe auf das volle Ergebnis hochgerechnet worden. Dabei wurde - soweit möglich - auf den Nachweis von Tabellenfeldern verzichtet, die hochgerechnet weniger als 10 000 Fälle umfassen wurden. Treten dennoch kleinere Zahlen auf, so sind sie in Klammern gesetzt, um auf ihre geringe Zuverlässigkeit hinzuweisen.

Bei der Beurteilung der mitgeteilten Zahlen muß stets beachtet werden, daß sie das Ergebnis einer selbständigen Stichprobe darstellen und daß ein Vergleich mit den Zahlen der allgemeinen Erhebung oder der auf Totalergebnisse hochgerechneten 10 vH-Repräsentativerhebung vom 25. 9. 1956 nicht ohne weiteres möglich ist, obwohl die Abgrenzung der Begriffe für sämtliche Erhebungsteile der Wohnungsstatistik 1956/57 einheitlich war. Bei der Erhebung vom September 1956 erfolgte die Einordnung in die Erhebungspapiere durch die Auskunftspflichtigen selbst, wobei zunächst darauf vertraut werden mußte, daß die gestellten Fragen richtig beantwortet wurden; andererseits war aber auch damit zu rechnen, daß in einem gewissen Ausmaß Mißverständnisse auftraten. Bei der persönlichen Befragung konnten demgegenüber die jeweiligen Verhältnisse durch den geschulten Interviewer an Ort und Stelle geprüft und dem tatsächlichen Sachverhalt entsprechend einheitlich beurteilt werden. Es muß ferner berücksichtigt werden, daß die beiden Erhebungen aus verfahrensmäßigen Gründen zeitlich auseinanderlagen und in der Zwischenzeit Veränderungen in den Wohnungen und Haushalten möglich waren.

1) Die Ergebnisse der Totalerhebung sind im Band 201, Heft 1, der Veröffentlichungsreihe "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" veröffentlicht. Die Hauptergebnisse der 10 %igen Repräsentativerhebung sind in zwei Statistischen Berichten (Arb. Nr. VI/35/8 und 9) bekanntgegeben; die Veröffentlichung der gesamten Tabellen erfolgt im zweiten Heft des Bandes 201.

2) Band 201, Heft 3 und 4

## Erläuterungen

der in der tabellarischen Darstellung verwendeten Begriffe

### Baukosten

Als "Baukosten" bzw. "Kaufpreis" wird der Betrag nachgewiesen, der nach den Vorstellungen des Haushalts für den Neubau bzw. Kauf eines Hauses aufgewendet werden kann. In den Baukosten sind die Kosten für den Erwerb und die Aufschließung eines Grundstücks nicht enthalten.

### Eigentümer

Zu den Eigentümern zählen die Gebäudeeigentümer und die Wohnungseigentümer. Ein Haushalt wohnt in der Wohnung als "Wohnungseigentümer", wenn er die Wohnung (nicht das Gebäude) im Eigentumsrecht erworben (gekauft) hat und dieses Recht im Grundbuch eingetragen wurde. Hauptmieter und Eigentümer des Gebäudes gelten nicht als Wohnungseigentümer. Ein Haushalt wohnt in der Wohnung als "Gebäudeeigentümer", wenn einem Mitglied dieses Haushalts das Eigentum an dem Gebäude, in welchem der Haushalt wohnt, ganz oder teilweise (Erbengemeinschaft) rechtlich zusteht.

### Ein- und Zweifamilienhäuser

Ein- und Zweifamilienhäuser sind alle Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen. Sie werden zusammen in einer Gruppe nachgewiesen.

### Hauptmieter

Als Hauptmieter einer Wohnung gilt der Wohnungsinhaber, der das Recht zur Nutzung einer Wohnung durch Mietvertrag mit dem Gebäudeeigentümer erworben hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob für diese Wohnung z.Z. tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht (z.B. bei Dienstwohnungen oder bei an Verwandte des Gebäudeeigentümers kostenlos überlassene Mietwohnungen).

### Haushalt

Als Haushalt im Sinne dieser Statistik gilt jede Personengemeinschaft, die eine gemeinsame Hauswirtschaft (Haushalt) führt, d.h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanziert und insbesondere zusammenwohnt. Ein Haushalt gilt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z.B. Einzeluntermieter und Schlafgänger. Am Befragungstag aus beruflichen Gründen abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, sowie die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen (nicht jedoch Vermisste und Verschollene) zählen ebenfalls zum Haushalt; dagegen nicht die nur auf Besuch befindlichen Personen. Zum Haushalt rechneten auch die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte (Knechte, Mägde), Hausgehilfinnen, Wirtschaftserinnen, Lehrlinge, Pflegekinder und Alten-teiler in freier Kost und Wohnung.

### Kaufpreis

siehe unter "Baukosten"

### Mehrfamilienhäuser

Mehrfamilienhäuser sind alle Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.

### Miete

Als "zukünftige" Miete wird der Betrag nachgewiesen, der nach den Vorstellungen des Haushalts für die angestrebte Wohnung monatlich aufgewendet werden kann.

### Mietwohnungen

Als Mietwohnungen gelten alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befinden. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung eine Miete zu zahlen ist oder nicht (z.B. bei Dienstwohnungen oder bei kostenloser Überlassung der Wohnung an Verwandte des Gebäudeeigentümers). Zu den Mietwohnungen gehören auch Dienst- oder Werkwohnungen, Stiftswohnungen und Mietwohnungen mit im Grundbuch eingetragenen Dauerwohnrecht.

### Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend zu anderen als zu Wohnzwecken verwendet werden, wie Hotels, Geschäfts- und Bürogebäude u.ä.

### Ofenheizung

Hierzu zählt auch die Ausstattung einer Wohnung mit einem zwischen den Räumen eingebauten Kachelofen (Mehrraumofen), der mehrere Räume gleichzeitig (auch durch Luftkanäle) heizt.

### Teilhaushalte

siehe unter "Wohnungswunsch"

### Unterkünfte außerhalb von Wohnungen

Als Unterkünfte außerhalb von Wohnungen gelten alle Anstalten wie Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Massenunterkünfte (Flüchtlingslager) und alle sonstigen öffentlichen und privaten Unterkünfte, sofern in ihnen Wohnparteien aus Wohnungsmangel bis zum Erlangen einer eigenen Wohnung untergebracht sind. Personal und Insassen von Anstalten sowie Dauergäste von Hotels, die keine eigene Wohnung anstreben, sind nicht als Wohnparteien in Unterkünften außerhalb von Wohnungen ausgewiesen.

### Untermieter

Als Untermieter gelten alle zweiten und weiteren Haushalte (auch Einzeluntermieter und Schlafgänger), denen Teile einer Wohnung von einem Wohnungsinhaber (Gebäudeeigentümer, Wohnungseigentümer, Hauptmieter) überlassen sind, gleichgültig, ob gegen Mietzahlung oder ohne Mietzahlung.

### Wohnung

Als Wohnung gilt in der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist und folgende Merkmale aufweist: a) eine bauplanmäßig vorgesehene Küche oder Kochnische, b) einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, oder von einem Vorraum oder von außen. Hierbei ist es gleichgültig, ob in dieser Wohnungseinheit gegenwärtig ein oder mehrere Haushalte untergebracht sind, auch wenn für jeden dieser Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet wurde. Wenn aus einer größeren Wohnung durch Um- oder Ausbaumaßnahmen mehrere selbständige Wohnungen errichtet wurden, gilt jede neue Einheit als Wohnung. Bei Mehrfamilien- bzw. Etagenmiete Häusern ist jede abgeschlossene Etagenwohnung einschließlich der dazugehörigen gegebenenfalls auch außerhalb des Abschlusses liegenden Einzelräume (z.B. Mansarde, separates Zimmer) als Ganzes eine Wohnung im Sinne dieser Statistik. Liegen in einem Mehrfamilienhaus keine stockwerkweise abgeschlossenen Wohnungen vor, so gelten im Sinne dieser Statistik die Räume als Wohnung, die unter normalen (Vorkriegs-)Verhältnissen zusammen mit der dazugehörigen Küche von einem Haushalt bewohnt bzw. gemietet werden. Einfamilienhäuser gelten in der Regel als eine Wohnung. Eine zweite (oder weitere) Wohnung liegt hier nur dann vor, wenn die dazugehörigen Räume im Stockwerk zusammenliegen, eine vollausgebaute Küche oder Kochnische umfassen und nicht nur vorübergehend zur Unterbringung eines eigenen Haushalts vorgesehen sind. Bei bäuerlichen

Anwesen gilt in der Regel das ganze Bauernhaus als eine Wohnung, zu der auch gegebenenfalls Einzelräume in dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden (z.B. Knechtekammer im Stallgebäude, Altenteilerzimmer in einem Anbau) zu zählen sind. Eine zweite (oder weitere) Wohnung liegt hier nur dann vor, wenn die dazugehörigen Räume im Bauernhaus im Stockwerk oder in einem abgetrennten Gebäude zusammenliegen, eine vollausgebaute Küche oder Kochnische umfassen und nicht nur vorübergehend zur Unterbringung eines eigenen Haushalts vorgesehen sind. Die Wohnungen werden in Normalwohnungen und Notwohnungen unterteilt. Notwohnungen sind ihrer baulichen Anlage und Ausstattung nach nicht zur dauernden Unterbringung eines Haushalts geeignet. Hierzu rechnen alle Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, die Kellerwohnungen, provisorisch ausgebaute Dachwohnungen und die Wohnungen in Notwohngebäuden, also in Behelfsheimen unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunkern, Wohnlauben, Wellblech- und Bretterbuden, Garagen, Gebäuderesten, Wohnwagen und außer Dienst gestellten Schiffen.

#### Wohnungswunsch und Wohnungsbedarf

Als "Wohnungswunsch" ist der beabsichtigte wohnungsmäßige Veränderungswunsch eines Haushalts gegenüber seinem jetzigen Wohnverhältnis zu verstehen. Ein Wohnungswunsch kann von dem ganzen Haushalt in der am Befragungstag festgestellten Zusammensetzung oder auch nur von einzelnen Haushaltsangehörigen (Teilhaushalt, auch mehrere) geäußert werden. Ein "Wohnungsbedarf" liegt vor, wenn bereits konkrete Schritte unternommen sind, um die Veränderungsabsicht zu verwirklichen. Der Bedarf kann durch Vormerkung beim Wohnungsamt, Verhandlungen mit einem Wohnungs- oder Bauunternehmen, Kauf eines Bauplatzes, Abschluß eines Bausparvertrages, Aufgabe einer Anzeige, Nachfrage bei einer Wohnungsvermittlung u. dergl. offenkundig gemacht sein.

#### Wohnunwürdige Wohnungen

Zu den wohnunwürdigen Wohnungen zählen außer den Notwohnungen auch solche Wohnungen, die nach Ansicht der Befragten - welche einen Wohnungswechsel anstrebten - zum dauernden Wohngebrauch ungeeignet sind, weil sie schlecht heizbar, stark beschädigt oder feucht sind, sich in abgewohntem Zustand befinden u.ä.m.

#### Zentralheizung

Zur Zentralheizung zählt auch die Fernheizung und die Etagenheizung. Bei der "Zentralheizung" und "Fernheizung" werden sämtliche Räume der Wohnung von einer zentralen Heizquelle außerhalb der Wohnung über ein Röhrensystem beheizt. Die Heizquelle liegt bei der Zentralheizung in der Regel im Keller, bei Fernheizung außerhalb des Grundstücks, weil gleichzeitig mehrere Gebäude von ihr beheizt werden. Bei der "Etagenheizung" erfolgt die Beheizung sämtlicher Räume der Etagenwohnung ebenfalls über ein Röhrensystem; die zentrale Heizquelle liegt jedoch innerhalb der Wohnung.

1. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>  
nach derzeitigem Wohnverhältnis und Grund des beabsichtigten Wohnungswechsels  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)  
Hochgerechnete Ergebnisse der 1. vH-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Wohnverhältnis Land	Zahl der Haus- halte	Angestrebter Wohnungswechsel 2), weil													Keine Gründe ange- geben
		eigenes Haus	Eigen- tums- wohnung	selb- ständige Miet- wohnung	größere Miet- wohnung	kleinere Miet- wohnung	billi- gere Miet- wohnung	besser ausge- stattete Miet- wohnung	gün- stiger gelegene Miet- wohnung	gegen- wärtige Wohnung unwür- dig ist	Ehe- schlie- ßung	Haus- halts- zu- sammen- führung	Rück- kehr in Hei- matge- meinde 4)	son- stige Gründe vor- liegen	
Wohnungswunsch															
Bundesgebiet insgesamt															
Inhaber einer Normalwohnung	1628 000	366 500	35 100	81 600	679 300	48 500	38 300	749 000	150 600	119 500	44 200	20 200	12 300	(1 200)	52 000
davon Eigentümer	96 500	50 900	(4 300)	10 300	14 600	(900)	(400)	15 500	(7 200)	16 400	10 700	(2 200)	(600)	(400)	(4 200)
Hauptmieter	1531 500	315 600	30 800	71 300	664 700	47 600	37 900	733 500	143 400	103 100	33 500	18 000	11 700	(800)	47 800
Ohne eigene Normalwohnung	1595 800	213 200	28 200	516 700	820 900	(6 200)	16 700	834 300	153 800	173 400	78 800	45 700	15 800	(900)	54 500
darunter: Untermieter	941 500	110 500	17 300	452 900	479 000	(3 100)	(8 500)	485 900	89 600	158 300	61 600	37 400	(8 700)	(700)	35 300
Bewohner von Notwohnungen	624 700	100 800	10 600	54 300	328 900	(3 100)	(8 100)	335 300	60 500	296 100	16 800	(7 300)	(6 900)	(200)	18 600
Ohne Angabe 3)	42 500	(4 800)	(1 100)	18 500	20 300	(600)	(1 200)	21 200	(4 300)	(7 800)	(2 800)	(1 200)	(600)	-	(1 700)
Insgesamt	3266 300	584 500	64 400	616 800	1520 500	55 300	56 200	1604 500	308 700	430 700	125 800	67 100	28 700	(2 100)	108 200
Gemeindegrößenklassen															
Gemeindegrößenklasse 1 (Gemeinden unter 2 000 Einwohner)															
Insgesamt	491 300	174 600	14 300	62 200	168 900	(1 600)	(3 800)	172 100	89 000	130 400	13 100	(8 300)	10 700	(400)	18 000
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	209 700	91 600	(6 300)	(7 300)	53 400	(1 000)	(1 800)	55 500	36 200	43 300	(7 200)	(2 800)	(3 900)	(200)	(7 400)
ohne eigene Normalwohnung	273 700	81 300	(7 700)	52 500	111 190	(600)	(1 800)	113 000	51 600	84 800	(5 900)	(5 300)	(6 700)	(200)	10 400
Gemeindegrößenklasse 2 (Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern)															
Insgesamt	277 500	83 900	(6 500)	35 800	109 300	(1 600)	(3 100)	112 200	30 600	68 700	(8 100)	(5 500)	(5 600)	(200)	10 000
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	136 900	53 200	(4 000)	(5 100)	41 200	(1 000)	(2 000)	43 300	14 000	26 000	(3 200)	(2 300)	(2 000)	(100)	(4 800)
ohne eigene Normalwohnung	138 200	30 400	(2 500)	29 700	66 700	(600)	(1 100)	67 500	16 500	42 400	(4 800)	(3 200)	(3 600)	(100)	(5 200)
Gemeindegrößenklasse 3 (Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern)															
Insgesamt	248 400	56 300	(6 600)	42 200	110 200	(1 900)	(2 900)	113 900	22 400	65 900	(9 200)	(5 400)	(3 800)	(300)	(8 100)
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	124 600	37 300	(4 000)	(6 900)	45 400	(1 600)	(1 900)	48 200	12 000	26 400	(2 500)	(1 900)	(1 900)	(200)	(3 600)
ohne eigene Normalwohnung	120 200	18 500	(2 400)	33 700	62 700	(300)	(1 000)	63 600	10 200	39 000	(6 400)	(3 500)	(1 600)	(100)	(4 500)
Gemeindegrößenklasse 4 (Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern)															
Insgesamt	247 000	48 000	(5 900)	40 200	116 900	(2 600)	(3 100)	121 700	20 400	65 500	(8 000)	(4 200)	(2 900)	(100)	11 200
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	119 300	30 300	(2 700)	(7 300)	48 500	(2 400)	(1 800)	52 100	10 600	25 100	(3 000)	(1 400)	(1 600)	-	(5 400)
ohne eigene Normalwohnung	126 100	17 400	(3 100)	32 500	67 800	(200)	(1 300)	69 000	(9 600)	40 300	(5 000)	(2 700)	(1 200)	(100)	(5 600)
Gemeindegrößenklasse 5 (Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern)															
Insgesamt	344 100	47 500	(6 200)	62 500	169 200	(5 300)	(6 100)	177 600	26 600	84 500	14 200	(8 400)	(1 700)	(100)	14 400
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	168 300	31 100	(3 500)	(8 700)	73 100	(4 100)	(4 400)	79 500	12 800	30 600	(3 900)	(2 100)	(900)	(100)	(8 100)
ohne eigene Normalwohnung	171 500	16 100	(2 700)	51 800	94 000	(1 100)	(1 600)	95 800	13 700	52 900	(9 700)	(6 200)	(800)	-	(6 100)
Gemeindegrößenklasse 6 (Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern)															
Insgesamt	239 900	30 700	(3 300)	49 400	125 900	(4 200)	(3 600)	132 000	13 600	54 100	(8 100)	(5 600)	(900)	(200)	(6 500)
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	125 400	22 600	(2 000)	(5 100)	59 300	(3 900)	(2 400)	64 600	(7 100)	22 600	(2 600)	(1 600)	(500)	(200)	(2 900)
ohne eigene Normalwohnung	111 600	(7 900)	(1 300)	43 000	65 000	(300)	(1 200)	65 800	(6 200)	31 000	(5 500)	(4 000)	(400)	-	(3 500)
Gemeindegrößenklasse 7 (Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern)															
Insgesamt	670 300	69 100	(7 600)	134 800	351 700	16 700	13 200	374 700	46 500	150 000	25 300	12 500	(1 600)	(300)	20 100
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	356 000	48 400	(4 400)	16 400	174 500	14 900	(9 800)	194 600	27 400	67 300	(9 900)	(3 800)	(700)	(200)	(9 800)
ohne eigene Normalwohnung	306 300	20 200	(3 100)	115 100	173 000	(1 600)	(3 000)	175 700	18 600	81 800	15 000	(8 500)	(800)	(100)	(9 800)
Gemeindegrößenklasse 8 (Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern)															
Insgesamt	747 800	74 400	14 000	189 700	368 400	21 400	20 400	400 300	59 600	181 600	39 800	17 200	(1 500)	(500)	19 900
darunter: Inhaber einer Normalwohnung	387 800	52 000	(8 200)	24 800	183 900	19 600	14 200	211 200	30 500	78 200	11 900	(4 300)	(800)	(200)	10 000
ohne eigene Normalwohnung	348 200	21 400	(5 400)	158 400	179 800	(1 500)	(5 700)	183 900	27 400	101 200	26 500	12 300	(700)	(300)	(9 400)
Länder															
Schleswig-Holstein	175 200	32 900	(3 700)	37 600	71 300	(3 300)	(3 000)	75 600	13 900	51 700	(5 300)	(3 500)	(2 800)	(100)	(6 000)
Hamburg	193 000	17 000	(3 000)	66 000	79 400	(9 300)	(5 000)	91 500	19 700	36 200	(9 400)	(3 700)	(400)	(100)	(3 600)
Niedersachsen	437 100	91 100	10 700	87 300	194 700	(4 800)	(5 300)	202 300	48 800	153 700	14 900	10 100	(7 100)	(200)	14 700
Bremen	59 300	11 400	(1 700)	11 500	27 000	(1 100)	(1 300)	29 000	(3 200)	18 300	(2 700)	(2 100)	-	-	(1 200)
Nordrhein-Westfalen	1070 700	142 800	10 400	154 400	557 300	16 700	15 100	581 700	94 600	299 500	28 900	19 800	(6 000)	(700)	35 200
Hessen	255 100	47 900	(4 800)	51 000	121 800	(5 600)	(5 800)	130 000	28 900	50 700	10 100	(4 600)	(3 900)	(100)	(8 000)
Rheinland-Pfalz	140 900	41 000	(4 400)	15 400	57 800	(1 800)	(2 300)	60 900	10 900	28 800	(3 200)	(2 100)	(1 400)	(100)	(3 000)
Baden-Württemberg	371 000	87 400	11 700	78 100	155 000	(5 200)	(7 600)	164 400	33 500	70 900	20 300	(8 400)	(1 400)	(300)	14 200
Bayern	564 000	113 000	14 000	115 500	256 200	(7 500)	10 800	269 100	55 200	150 900	31 000	12 800	(5 700)	(500)	22 300
Berlin (West)	326 400	10 600	(2 200)	76 000	124 000	23 800	16 500	156 400	20 900	88 200	17 400	(5 600)	(1 100)	(300)	(7 000)

1) Ganze Haushalte und Teilhaushalte. 2) Die Summen der Gründe aus Spalten 2 bis 15 liegen höher als die Zahl der Haushalte, weil für manche Haushalte mehrere Gründe für das Anstreben eines Wohnungswechsels ausschlaggebend waren. 3) Ohne Angabe der Wohnungsart bzw. des Wohnverhältnisses. 4) Nur Evakuierte.

noch: 1. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>  
nach derzeitigem Wohnverhältnis und Grund des beabsichtigten Wohnungswechsels  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)  
Hochgerechnete Ergebnisse der 1. Vh-Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Wohnverhältnis Land	Zahl der Haus- halte	Angestrebter Wohnungswechsel 2), weil											Keine Gründe ange- geben		
		eigenes Haus	Eigen- tums- wohnung	selb- ständige Miet- wohnung	größere Miet- wohnung	kleinere Miet- wohnung	billi- gere Miet- wohnung	besser ausge- stattete Miet- wohnung	gün- stiger gelegene Miet- wohnung	gegen- wärtige Wohnung unwür- dig ist	Ehe- schlie- ßung	Haus- halte- zu- sammen- führung		Rück- kehr in Hei- matge- meinde	son- stige Gründe vor- liegen
Wohnungsbedarf															
Bundesgebiet insgesamt															
Inhaber einer Normalwohnung	954 600	305 400	25 400	51 200	362 500	18 500	16 000	390 100	89 500	163 500	18 800	14 500	(9 400)	(800)	17 600
davon Eigentümer	67 300	44 800	(3 300)	(6 700)	(7 900)	(300)	-	(8 200)	(4 400)	(7 600)	(5 700)	(1 200)	(400)	(300)	(1 000)
Hauptmieter	887 300	260 600	22 100	44 500	354 600	18 200	16 000	381 900	85 100	155 900	13 100	13 300	(9 000)	(500)	16 600
Ohne eigene Normalwohnung	1064 600	173 800	19 800	343 900	554 000	(3 400)	(9 600)	560 800	101 200	301 600	35 300	34 300	12 500	(600)	29 200
darunter:															
Untermieter	631 000	91 100	12 900	298 400	326 400	(1 600)	(4 900)	329 800	60 200	103 300	27 200	27 900	(6 900)	(400)	19 200
Bewohner von Notwohnungen	412 000	81 200	(6 800)	38 200	217 000	(1 800)	(4 700)	220 400	38 500	184 900	(8 100)	(5 700)	(5 500)	(200)	(9 500)
Ohne Angabe 3)	28 300	(4 200)	(700)	11 700	14 000	(300)	(700)	14 500	(2 600)	(4 600)	(1 700)	(1 000)	(300)	-	(1 000)
Insgesamt	2047 500	483 400	45 900	406 800	930 500	22 200	26 300	965 400	193 300	469 700	55 800	49 800	22 200	(1 400)	47 800
Gemeindegrößenklassen															
Gemeindegrößenklasse 1 (Gemeinden unter 2 000 Einwohnern)															
Insgesamt	321 900	146 000	(9 000)	34 000	97 500	(500)	(1 200)	98 300	54 600	65 700	(5 600)	(5 300)	(8 000)	(300)	(7 400)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	139 100	76 800	(3 800)	(3 900)	29 600	(300)	(500)	30 200	22 600	21 500	(3 100)	(1 800)	(2 900)	(100)	(2 700)
ohne eigene Normalwohnung	177 400	67 600	(4 900)	28 900	65 600	(200)	(600)	65 800	31 400	42 700	(2 500)	(3 300)	(5 000)	(200)	(4 500)
Gemeindegrößenklasse 2 (Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern)															
Insgesamt	192 000	71 000	(4 700)	24 500	71 600	(1 000)	(1 700)	73 400	20 000	41 600	(3 500)	(3 600)	(5 000)	(200)	(3 100)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	91 800	45 000	(2 800)	(3 700)	24 400	(600)	(1 000)	25 700	(8 900)	13 800	(1 200)	(1 400)	(1 600)	(100)	(600)
ohne eigene Normalwohnung	99 000	25 800	(1 900)	20 200	46 600	(400)	(700)	47 100	11 100	27 700	(2 300)	(2 200)	(3 400)	(100)	(2 500)
Gemeindegrößenklasse 3 (Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern)															
Insgesamt	170 500	48 300	(4 700)	29 700	71 700	(1 000)	(1 800)	73 900	15 000	41 000	(4 400)	(4 400)	(3 200)	(300)	(3 500)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	82 400	32 400	(2 900)	(4 300)	26 600	(900)	(900)	28 100	(7 300)	14 600	(1 100)	(1 400)	(1 700)	(200)	(1 300)
ohne eigene Normalwohnung	85 700	15 600	(1 800)	24 100	43 600	(100)	(900)	44 300	(7 600)	26 200	(3 000)	(3 000)	(1 400)	(100)	(2 200)
Gemeindegrößenklasse 4 (Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern)															
Insgesamt	173 300	40 500	(4 500)	29 000	81 100	(1 800)	(1 400)	83 800	14 700	43 000	(4 200)	(3 300)	(2 100)	(100)	(5 400)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	81 100	25 900	(2 100)	(5 000)	30 900	(1 700)	(800)	33 100	(7 300)	15 900	(1 500)	(900)	(1 200)	-	(2 400)
ohne eigene Normalwohnung	90 800	14 300	(2 300)	23 600	49 700	(100)	(600)	50 200	(7 200)	27 000	(2 700)	(2 300)	(900)	(100)	(2 800)
Gemeindegrößenklasse 5 (Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern)															
Insgesamt	224 000	39 900	(5 100)	42 700	108 200	(1 800)	(5 500)	112 000	18 200	53 300	(6 700)	(6 700)	(1 500)	-	(7 100)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	103 600	26 900	(3 100)	(5 900)	41 500	(1 200)	(2 200)	44 000	(8 600)	17 200	(1 600)	(1 600)	(800)	-	(2 900)
ohne eigene Normalwohnung	117 500	12 700	(2 000)	35 800	65 300	(600)	(1 200)	66 500	(9 600)	35 500	(4 800)	(5 000)	(700)	-	(4 100)
Gemeindegrößenklasse 6 (Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern)															
Insgesamt	149 000	25 600	(2 600)	34 200	74 100	(1 700)	(2 200)	77 100	(8 200)	34 400	(3 400)	(4 400)	(500)	(100)	(3 300)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	73 100	18 600	(1 600)	(3 300)	29 200	(1 400)	(1 200)	31 500	(3 700)	13 000	(1 400)	(1 300)	(300)	(100)	(1 300)
ohne eigene Normalwohnung	73 900	(6 800)	(1 000)	30 100	43 700	(300)	(1 000)	44 400	(4 300)	21 000	(2 000)	(3 100)	(200)	-	(1 900)
Gemeindegrößenklasse 7 (Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern)															
Insgesamt	401 700	55 200	(4 600)	94 400	215 500	(7 000)	(6 400)	225 200	29 300	91 200	12 000	(9 000)	(1 100)	(300)	(8 900)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	193 300	39 000	(2 600)	11 800	92 700	(6 000)	(4 200)	100 700	16 600	34 200	(3 800)	(3 000)	(400)	(200)	(3 500)
ohne eigene Normalwohnung	203 400	15 800	(1 900)	80 400	120 000	(1 000)	(2 000)	121 700	12 300	56 700	(8 000)	(5 900)	(600)	(100)	(5 200)
Gemeindegrößenklasse 8 (Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern)															
Insgesamt	415 100	56 400	10 700	118 300	210 800	(7 400)	(8 100)	221 700	33 300	99 500	16 000	13 100	(800)	(100)	(9 100)
darunter:															
Inhaber einer Normalwohnung	190 200	40 800	(6 500)	13 300	87 600	(6 400)	(5 200)	96 800	14 500	33 300	(5 100)	(3 100)	(500)	(100)	(2 900)
ohne eigene Normalwohnung	216 900	15 200	(4 000)	100 800	119 500	(700)	(2 600)	120 800	17 700	64 800	10 000	(9 500)	(300)	-	(6 000)
Länder															
Schleswig-Holstein	106 600	26 100	(2 400)	24 100	43 600	(1 300)	(1 300)	45 200	(8 300)	28 000	(2 600)	(2 500)	(1 900)	(100)	(2 100)
Hamburg	98 000	12 400	(2 200)	38 000	40 700	(3 000)	(1 700)	44 300	10 000	17 300	(4 400)	(2 900)	(100)	-	(2 100)
Niedersachsen	263 300	70 300	(7 000)	53 800	113 600	(1 400)	(2 400)	116 100	28 800	80 200	(6 600)	(7 200)	(5 800)	(200)	(6 100)
Bremen	35 100	(8 700)	(1 400)	(7 100)	16 100	(200)	(400)	16 700	(2 300)	(9 400)	(1 400)	(1 500)	-	-	(500)
Nordrhein-Westfalen	666 400	118 000	(7 100)	110 800	345 300	(7 400)	(6 600)	355 900	63 500	151 300	12 700	15 200	(4 600)	(400)	16 600
Hessen	171 200	41 600	(4 000)	35 600	82 000	(2 700)	(3 300)	86 400	19 600	31 100	(4 500)	(3 700)	(3 500)	(100)	(2 500)
Rheinland-Pfalz	97 900	33 900	(3 100)	10 800	36 700	(900)	(1 800)	38 600	(8 200)	17 600	(1 300)	(1 500)	(1 100)	(100)	(1 300)
Baden-Württemberg	247 300	76 700	(9 100)	51 200	95 900	(2 300)	(3 900)	100 200	19 400	44 500	(8 700)	(6 000)	(800)	(200)	(6 100)
Bayern	361 700	95 700	(9 600)	75 400	156 600	(3 000)	(4 900)	162 000	33 200	90 300	13 600	(9 300)	(4 400)	(300)	10 500
Berlin (West)	187 600	(7 700)	(2 100)	55 900	74 100	12 000	(7 600)	89 500	12 400	49 700	11 200	(4 000)	(100)	(100)	(3 600)

<sup>1)</sup> Ganze Haushalte und Teilhaushalte. <sup>2)</sup> Die Summen der Gründe aus Spalten 2 bis 15 liegen höher als die Zahl der Haushalte, weil für manche Haushalte mehrere Gründe für das Anstreben eines Wohnungswechsels ausschlaggebend waren. <sup>3)</sup> Ohne Angabe der Wohnungsart bzw. des Wohnverhältnisses. <sup>4)</sup> Nur Evakuierte.

## 2. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>

### nach der angestrebten Unterbringung

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)

Hochgerechnete Ergebnisse der 1. Vh - Zusatzhebung der Wohnungstatistik 1956/57

Angestrebtes Wohnverhältnis	Wohnungswunsch				Wohnungsbedarf			
	Haushalte und Haushaltsteile				Haushalte und Haushaltsteile			
	Insgesamt	darunter Lage der Wohnung in einem			Insgesamt	darunter Lage der Wohnung in einem		
Ein- oder Zweifamilien- haus		Mehr- familien- haus	Normalgebäude ohne Angabe der Art 3)	Ein- oder Zweifamilien- haus		Mehr- familien- haus	Normalgebäude ohne Angabe der Art 3)	
Bundesgebiet insgesamt								
Eigentümer der Wohnung	64 400	37 900	17 600	(8 900)	45 900	26 700	13 300	(5 900)
Eigentümer des Gebäudes	584 700	523 000	18 200	43 500	483 500	438 800	16 700	28 000
Hauptmieter	2 550 100	915 100	1 187 000	448 000	1 471 300	521 600	710 700	239 000
Sonstige 2) und ohne Angabe	67 100	-	-	64 400	46 800	-	-	44 100
Insgesamt	3 266 300	1 476 000	1 222 800	564 800	2 047 500	987 100	740 700	317 000
Gemeindegrößenklassen								
Gemeindegrößenklasse 1 (Gemeinden unter 2 000 Einwohnern)								
Insgesamt	491 300	323 200	71 600	96 000	321 900	224 300	46 800	50 300
darunter :								
Eigentümer	189 000	168 400	(3 500)	17 100	155 000	141 700	(2 400)	10 900
Hauptmieter	291 300	154 800	68 100	68 400	159 600	82 600	44 400	32 600
Gemeindegrößenklasse 2 (Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern)								
Insgesamt	277 500	179 300	40 500	57 600	192 000	128 400	29 200	34 300
darunter :								
Eigentümer	90 500	81 700	(1 400)	(7 400)	75 700	69 700	(1 300)	(4 700)
Hauptmieter	178 100	97 600	39 100	41 400	110 900	58 700	27 900	24 300
Gemeindegrößenklasse 3 (Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern)								
Insgesamt	248 400	142 600	53 800	51 600	170 500	102 400	35 500	32 200
darunter :								
Eigentümer	62 900	54 400	(2 400)	(6 100)	53 000	46 600	(2 000)	(4 400)
Hauptmieter	179 600	88 200	51 400	40 000	113 200	55 800	33 500	23 900
Gemeindegrößenklasse 4 (Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern)								
Insgesamt	247 000	140 500	65 800	40 600	173 300	101 700	47 000	24 500
darunter :								
Eigentümer	53 900	47 300	(2 900)	(3 700)	45 100	39 900	(2 600)	(2 600)
Hauptmieter	187 100	93 200	62 900	31 000	124 200	61 800	44 400	18 000
Gemeindegrößenklasse 5 (Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern)								
Insgesamt	344 100	169 100	116 900	58 000	224 000	116 500	74 300	33 100
darunter :								
Eigentümer	53 700	46 400	(2 900)	(4 400)	45 000	39 300	(2 600)	(3 100)
Hauptmieter	283 500	122 700	114 000	46 800	174 500	77 200	71 700	25 600
Gemeindegrößenklasse 6 (Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern)								
Insgesamt	239 900	95 800	102 600	41 300	149 000	61 600	64 800	22 400
darunter :								
Eigentümer	34 000	28 900	(2 700)	(2 400)	28 200	24 200	(2 500)	(1 500)
Hauptmieter	203 300	66 900	99 900	36 500	119 100	37 400	62 300	19 400
Gemeindegrößenklasse 7 (Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern)								
Insgesamt	670 300	221 700	343 600	104 500	401 700	134 900	207 200	59 100
darunter :								
Eigentümer	76 800	63 600	(8 300)	(4 900)	59 800	49 900	(6 800)	(3 100)
Hauptmieter	581 700	158 100	335 300	88 300	333 000	85 000	200 400	47 600
Gemeindegrößenklasse 8 (Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern)								
Insgesamt	747 800	203 800	428 000	115 200	415 100	117 300	235 900	61 100
darunter :								
Eigentümer	88 300	70 200	11 700	(6 400)	67 600	54 200	(9 800)	(3 600)
Hauptmieter	645 500	133 600	416 300	95 600	336 800	63 100	226 100	47 600

1) Ganze Haushalte und Teilhaushalte. 2) Vorwiegend Untermieter. 3) Hierzu zählen auch Nichtwohngebäude bei angestrebtem eigenem Haus.



noch: 2. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>  
nach der angestrebten Unterbringung  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)

Hochgerechnete Ergebnisse der 1. WH - Zusatzhebung der Wohnungstatistik 1956/57

Angestrebtes Wohnverhältnis	Wohnungswunsch				Wohnungsbedarf			
	Haushalte und Haushaltsteile				Haushalte und Haushaltsteile			
	insgesamt	darunter Lage der Wohnung in einem			insgesamt	darunter Lage der Wohnung in einem		
		Ein- oder Zweifamilien- haus	Mehr- familien- haus	Normalgebäude ohne Angabe der Art 3)		Ein- oder Zweifamilien- haus	Mehr- familien- haus	Normalgebäude ohne Angabe der Art 3)
Länder								
Schleswig-Holstein								
Insgesamt	175 200	81 700	59 800	32 900	106 600	53 000	34 900	17 900
darunter:								
Eigentümer	36 600	31 900	(900)	(3 800)	28 500	25 000	(600)	(2 900)
Hauptmieter	133 400	49 800	58 900	24 700	74 700	28 000	34 300	12 400
Hamburg								
Insgesamt	193 000	41 900	126 400	24 100	98 000	23 100	62 000	12 300
darunter:								
Eigentümer	20 000	16 900	(1.300)	(1 800)	14 600	12 400	(1 000)	(1 200)
Hauptmieter	168 500	25 000	125. 100	18 400	80 000	10 700	61 000	(8 300)
Niedersachsen								
Insgesamt	437 100	221 200	141 000	74 700	263 300	139 900	84 900	38 300
darunter:								
Eigentümer	101 900	89 600	(4 200)	(8 100)	77 500	70 000	(3 200)	(4 300)
Hauptmieter	323 900	131 600	136 800	55 500	179 300	69 900	81 700	27 700
Bremen								
Insgesamt	59 300	26 700	24 900	(7 700)	35 100	15 600	16 300	(3 200)
darunter:								
Eigentümer	13 100	10 100	(2 400)	(600)	10 100	(7 400)	(2 400)	(300)
Hauptmieter	45 100	16 600	22 500	(6 000)	24 300	(8 200)	13 900	(2 200)
Nordrhein-Westfalen								
Insgesamt	1 070 700	460 600	454 700	154 900	666 400	301 900	275 400	88 600
darunter:								
Eigentümer	153 300	133 500	10 200	(9 600)	125 300	109 600	(8 700)	(7 000)
Hauptmieter	902 500	327 100	444 500	130. 900	531 000	192 300	266 700	72 000
Hessen								
Insgesamt	255 100	111 800	93 800	49 400	171 200	81 500	60 700	28 900
darunter:								
Eigentümer	52 700	45 100	(2 000)	(5 600)	45 600	40 100	(1 800)	(3 700)
Hauptmieter	197 800	66 700	91 800	39 300	123 300	41 400	58 900	23 000
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	140 900	84 600	35 700	20 600	97 900	61 100	24 300	72 500
darunter:								
Eigentümer	45 400	40 900	(2 000)	(2 500)	37 000	34 200	(1 700)	(1 100)
Hauptmieter	92 800	43 700	33 700	15 400	58 900	26 900	22 600	(9 400)
Baden-Württemberg								
Insgesamt	371 000	192 500	98 500	79 900	247 300	138 500	63 800	44 900
darunter:								
Eigentümer	99 100	86 100	(6 300)	(6 700)	85 800	75 900	(5 400)	(4 500)
Hauptmieter	261 800	106 400	92 200	63 200	153 500	62 600	58 400	32 500
Bayern								
Insgesamt	564 000	255 000	188 000	120 600	361 700	172 500	118 400	70 400
darunter:								
Eigentümer	127 000	106 800	(6 500)	13 700	105 000	90 900	(5 200)	(8 900)
Hauptmieter	424 300	148 200	181 500	94 600	246 300	81 600	113 200	51 500
Berlin (West)								
Insgesamt	326 400	31 000	232 200	62 600	187 600	20 200	132 800	34 000
darunter:								
Eigentümer	12 800	(9 900)	(1 400)	(1 500)	(9 800)	(7 700)	(1 400)	(700)
Hauptmieter	308 300	21 100	230 800	56 400	173 800	12 500	131 400	29 900

1) Ganze Haushalte und Teilhaushalte. 3) Hierzu zählen auch Nichtwohngebäude bei angestrebtem eigenen Haus.

### 3. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>

#### nach zugestandener Miethöhe

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)  
Hochgerechnete Ergebnisse der 1. WII - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Zukünftige Miete je Monat DM	Wohnungswunsch				Wohnungsbedarf			
	Haushalte				Haushalte			
	insgesamt	davon Wohnungen angestrebt			insgesamt	davon Wohnungen angestrebt		
		in Altbau	in Neubau 2)	gleichgültig und ohne Angabe		in Altbau	in Neubau 2)	gleichgültig und ohne Angabe
Bundesgebiet insgesamt								
Unter 30	75 200	47 400	12 300	15 500	38 800	25 300	(6 300)	(7 200)
30 bis unter 40	153 300	86 300	33 700	33 300	85 000	48 000	18 200	18 800
40 " " 50	249 500	110 600	79 200	59 700	142 500	63 200	45 300	34 000
50 " " 60	342 000	120 200	136 700	85 100	206 300	75 100	78 900	52 300
60 " " 70	471 200	109 700	255 000	106 500	289 000	68 800	151 200	69 000
70 " " 80	381 400	67 300	231 300	82 800	234 000	40 800	139 700	53 500
80 " " 90	251 100	34 800	166 800	49 500	153 900	21 900	99 000	33 000
90 " " 100	111 600	11 800	77 100	22 700	66 200	(6 400)	44 800	15 000
100 " " 120	149 000	16 000	100 700	32 300	90 400	10 400	60 700	19 300
120 und mehr	138 000	16 400	91 500	30 100	74 200	(8 700)	48 500	17 000
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	201 300	46 700	65 300	89 300	91 000	22 200	31 500	37 300
Insgesamt	2 523 600	667 200	1 249 600	606 800	1 471 300	390 800	724 100	356 400
Gemeindegrößenklassen								
Gemeindegrößenklasse 1 (Gemeinden unter 2 000 Einwohner)								
Unter 40	58 800	33 900	11 900	13 000	31 700	19 000	(6 500)	(6 200)
40 bis unter 60	87 500	28 000	33 900	25 600	48 200	15 500	18 700	14 000
60 " " 80	66 000	14 400	36 100	15 500	41 300	(9 100)	22 300	(9 900)
80 und mehr	29 700	(4 400)	19 000	(6 300)	20 600	(3 000)	13 100	(4 500)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	44 600	(9 800)	12 800	22 000	17 800	(3 500)	(6 100)	(8 200)
Insgesamt	286 600	90 500	113 700	82 400	159 600	50 100	66 700	42 800
Gemeindegrößenklasse 2 (Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern)								
Unter 40	30 400	16 200	(7 300)	(6 900)	17 100	(9 100)	(4 200)	(3 800)
40 bis unter 60	53 800	18 700	23 100	12 000	35 200	11 400	15 400	(8 400)
60 " " 80	44 600	(8 600)	27 700	(8 300)	30 300	(5 000)	19 300	(6 000)
80 und mehr	22 900	(2 400)	15 400	(5 100)	15 500	(1 600)	10 200	(3 700)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	24 300	(6 900)	(7 700)	(9 700)	12 800	(3 800)	(4 600)	(4 400)
Insgesamt	176 000	52 800	81 200	42 000	110 900	30 900	53 700	26 300
Gemeindegrößenklasse 3 (Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern)								
Unter 40	23 400	11 100	(6 000)	(6 300)	15 200	(7 400)	(3 500)	(4 300)
40 bis unter 60	52 700	16 900	20 100	15 700	35 600	11 500	13 500	10 600
60 " " 80	53 800	(8 100)	30 900	14 800	35 000	(5 400)	19 500	10 100
80 und mehr	30 600	(4 500)	18 700	(7 400)	19 000	(2 600)	12 200	(4 200)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	17 100	(3 500)	(6 500)	(7 100)	(8 400)	(1 800)	(3 800)	(2 800)
Insgesamt	177 600	44 100	82 200	51 300	113 200	28 700	52 500	32 000
Gemeindegrößenklasse 4 (Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern)								
Unter 40	21 900	14 100	(4 700)	(3 100)	14 300	(9 700)	(2 700)	(1 900)
40 bis unter 60	51 900	22 100	19 300	10 500	35 800	16 200	12 100	(7 500)
60 " " 80	58 000	11 100	35 400	11 500	41 500	(7 900)	25 000	(8 600)
80 und mehr	32 400	(4 300)	21 200	(6 900)	21 700	(3 400)	13 600	(4 700)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	19 400	(4 500)	(5 800)	(9 100)	10 900	(2 900)	(3 700)	(4 300)
Insgesamt	183 600	56 100	86 400	41 100	124 200	40 100	57 100	27 000
Gemeindegrößenklasse 5 (Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern)								
Unter 40	25 600	16 800	(4 000)	(4 800)	13 500	(8 300)	(2 400)	(2 800)
40 bis unter 60	72 500	30 800	26 200	15 500	46 800	19 300	17 000	10 500
60 " " 80	101 000	23 900	54 400	22 700	67 600	16 500	35 800	15 300
80 und mehr	57 400	(9 000)	37 200	11 200	35 900	(5 200)	22 900	(7 800)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	23 900	(5 100)	(8 400)	10 400	10 700	(2 600)	(3 300)	(4 800)
Insgesamt	280 400	85 600	130 200	64 600	174 500	51 900	81 400	41 200

1) Ganze Haushalte und Teilhaushalte mit auswertbaren Angaben, die eine Normalwohnung als Hauptwohnsitz anstreben. 2) Nach dem 20. 6. 1948 bezugsfertig geworden.

noch: 3. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>

nach zugestanderener Miethöhe

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)

Hochgerechnete Ergebnisse der 1. WH - Zusatzhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Zukünftige Miete je Monat DM	Wohnungswunsch				Wohnungsbedarf			
	Haushalte				Haushalte			
	Insgesamt	davon Wohnungen angestrebt			Insgesamt	davon Wohnungen angestrebt		
im Altbau		im Neubau 2)	gleichgültig und ohne Angabe	im Altbau		im Neubau 2)	gleichgültig und ohne Angabe	
Gemeindegrößenklasse 6 (Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern)								
Unter 40	16 100	11 600	(1 900)	(2 600)	(8 500)	(6 100)	(1 100)	(1 300)
40 bis unter 60	50 100	23 200	14 800	12 100	29 400	14 400	(8 600)	(6 400)
60 " " 80	72 500	19 900	39 400	13 200	43 900	12 400	21 000	10 500
80 und mehr	48 800	(5 800)	32 700	10 300	30 900	(3 400)	20 700	(6 800)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	13 800	(3 800)	(4 800)	(5 200)	(6 400)	(1 700)	(2 400)	(2 300)
Insgesamt	201 300	64 300	93 600	43 400	119 100	38 000	53 800	27 300
Gemeindegrößenklasse 7 (Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern)								
Unter 40	30 000	19 100	(4 800)	(6 100)	14 300	(8 900)	(1 900)	(3 500)
40 bis unter 60	123 300	55 400	41 000	26 900	68 100	32 400	20 600	15 100
60 " " 80	222 200	47 000	127 400	47 800	133 600	28 700	75 100	29 800
80 " " 100	99 900	12 100	68 000	19 800	61 800	(7 600)	40 300	13 900
100 und mehr	69 100	(7 300)	47 400	14 400	41 000	(3 800)	28 400	(8 800)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	33 300	(9 600)	(9 500)	14 200	14 200	(4 600)	(4 600)	(5 000)
Insgesamt	577 800	150 500	298 100	129 200	333 000	86 000	170 900	76 100
Gemeindegrößenklasse 8 (Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern)								
Unter 40	22 300	10 900	(5 400)	(6 000)	(9 200)	(4 800)	(2 200)	(2 200)
40 bis unter 60	99 700	35 700	37 500	26 500	49 700	17 600	18 300	13 800
60 " " 80	234 500	44 000	135 000	55 500	129 800	24 600	72 900	32 300
80 " " 100	130 900	15 200	90 300	25 400	72 300	(8 700)	48 400	15 200
100 und mehr	128 000	14 000	86 200	27 800	66 000	(8 100)	43 200	14 700
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	24 900	(3 500)	(9 800)	11 600	(9 800)	(1 300)	(3 000)	(5 500)
Insgesamt	640 300	123 300	364 200	152 800	336 800	65 100	188 000	83 700
Länder								
Schleswig-Holstein								
Unter 40	22 900	12 700	(5 900)	(4 300)	13 300	(7 300)	(3 400)	(2 600)
40 bis unter 60	38 900	16 000	10 600	12 300	21 800	(8 400)	(6 000)	(7 400)
60 " " 80	37 800	(6 600)	22 400	(8 800)	21 500	(3 900)	12 600	(5 000)
80 und mehr	20 900	(1 800)	13 700	(5 400)	12 900	(1 000)	(8 400)	(3 500)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	12 600	(3 000)	(3 500)	(6 100)	(5 200)	(900)	(1 800)	(2 500)
Insgesamt	133 100	40 100	56 100	36 900	74 700	21 500	32 200	21 000
Hamburg								
Unter 40	(7 900)	(3 400)	(2 500)	(2 000)	(3 400)	(1 500)	(1 400)	(500)
40 bis unter 60	27 900	11 500	10 700	(5 700)	10 700	(4 500)	(3 900)	(2 300)
60 " " 80	61 800	12 000	38 200	11 600	32 400	(6 700)	19 700	(6 000)
80 und mehr	65 900	(8 400)	47 100	10 400	32 200	(4 100)	23 100	(5 000)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	(4 500)	(600)	(2 000)	(1 900)	(1 300)	-	(600)	(700)
Insgesamt	168 000	35 900	100 500	31 600	80 000	16 800	48 700	14 500
Niedersachsen								
Unter 40	40 300	23 200	(8 300)	(8 800)	20 500	11 600	(4 300)	(4 600)
40 bis unter 60	88 300	33 300	34 200	20 800	48 300	19 600	18 400	10 300
60 " " 80	97 300	25 100	47 600	24 600	58 000	15 200	27 400	15 400
80 und mehr	62 300	(8 800)	40 200	13 300	36 500	(5 600)	23 000	(7 900)
ohne Angabe bzw.keine Vorstellung	33 700	(8 600)	(9 900)	15 200	16 000	(4 300)	(4 800)	(6 900)
Insgesamt	321 900	99 000	140 200	82 700	179 300	56 300	77 900	45 100

1) Ganze Haushalte und Teilhaushalte mit auswertbaren Angaben, die eine Normalwohnung als Hauptmieter anstreben. 2) Nach dem 20. 6. 1948 bezugsfertig geworden.

noch: 3: Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>  
nach zugestandener Miethöhe  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)  
Hochgerechnete Ergebnisse der 1. Vh - Zusatzerhebung der Wohnungstatistik 1956/57

Zukünftige Miete je Monat DM	Wohnungswunsch				Wohnungsbedarf			
	Haushalte				Haushalte			
	davon Wohnungen angestrebt				davon Wohnungen angestrebt			
	insgesamt	im Altbau	im Neubau 2)	gleichgültig und ohne Angabe	insgesamt	im Altbau	im Neubau 2)	gleichgültig und ohne Angabe
<b>Bremen</b>								
Unter 40	(1 100)	(400)	(300)	(400)	(400)	(100)	(200)	(100)
40 bis unter 60	10 200	(2 700)	(5 600)	(1 900)	(5 500)	(1 200)	(3 300)	(1 000)
60 " " 80	20 000	(2 900)	12 900	(4 200)	11 100	(1 600)	(6 800)	(2 700)
80 und mehr	12 100	(700)	10 100	(1 300)	(6 900)	(500)	(5 800)	(600)
ohne Angabe bzw. keine Vorstellung	(1 400)	(200)	(900)	(300)	(400)	-	(300)	(100)
Insgesamt	44 800	(6 900)	29 800	(8 100)	24 300	(3 400)	16 400	(4 500)
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
Unter 40	59 300	37 800	11 900	(9 600)	30 700	19 600	(5 800)	-(5 300)
40 bis unter 60	215 400	85 900	85 500	44 000	129 700	53 100	50 100	26 500
60 " " 80	348 800	61 900	215 400	71 500	214 400	38 500	128 500	47 400
80 und mehr	206 100	17 500	154 600	34 000	123 600	(9 900)	91 500	22 200
ohne Angabe bzw. keine Vorstellung	65 600	15 700	24 800	25 100	32 600	(8 800)	12 400	11 400
Insgesamt	895 200	218 800	492 200	184 200	531 000	129 900	288 300	112 800
<b>Hessen</b>								
Unter 40	15 700	(7 100)	(3 600)	(5 000)	(9 600)	(4 800)	(2 200)	(2 600)
40 bis unter 60	38 000	13 300	13 900	10 800	23 700	(8 000)	(8 600)	(7 100)
60 " " 80	66 200	12 400	37 600	16 200	44 300	(7 100)	25 900	11 300
80 und mehr	60 300	(6 800)	39 100	14 400	38 600	(4 600)	24 500	(9 500)
ohne Angabe bzw. keine Vorstellung	15 400	(3 700)	(5 100)	(6 600)	(7 100)	(2 100)	(2 600)	(2 400)
Insgesamt	195 600	43 300	99 300	53 000	123 300	26 600	63 800	32 900
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
Unter 40	11 700	(7 700)	(1 600)	(2 400)	(7 100)	(5 000)	(900)	(1 200)
40 bis unter 60	25 800	12 600	(6 500)	(6 700)	16 700	(8 000)	(4 100)	(4 600)
60 " " 80	27 400	(9 800)	12 700	(4 900)	19 700	(6 500)	(9 100)	(4 100)
80 und mehr	20 100	(2 600)	13 300	(4 200)	12 500	(1 400)	(7 800)	(3 300)
ohne Angabe bzw. keine Vorstellung	(7 100)	(2 300)	(1 100)	(3 700)	(2 900)	(1 100)	(500)	(1 300)
Insgesamt	92 100	35 000	35 200	21 900	58 900	22 000	22 400	14 500
<b>Baden-Württemberg</b>								
Unter 40	15 500	(9 900)	(1 900)	(3 700)	(9 200)	(5 800)	(1 100)	(2 600)
40 bis unter 60	40 800	19 800	10 300	10 700	25 900	12 400	(6 600)	(6 900)
60 " " 80	71 300	23 800	29 700	17 800	43 300	15 300	16 600	11 400
80 und mehr	104 600	21 400	56 200	27 000	65 100	13 800	33 500	17 800
ohne Angabe bzw. keine Vorstellung	23 100	(4 200)	(6 000)	12 900	10 000	(1 700)	(3 200)	(5 100)
Insgesamt	255 300	79 100	104 100	72 100	153 500	48 700	61 000	43 800
<b>Bayern</b>								
Unter 40	54 100	31 500	10 000	12 600	29 600	17 900	(5 200)	(6 500)
40 bis unter 60	106 200	35 700	38 600	31 900	66 500	23 100	23 200	20 200
60 " " 80	122 000	22 500	69 800	29 700	78 300	14 800	44 300	19 200
80 und mehr	97 400	11 000	61 800	24 600	56 400	(6 500)	35 400	14 500
ohne Angabe bzw. keine Vorstellung	37 900	(8 400)	12 000	17 500	15 500	(3 300)	(5 300)	(6 900)
Insgesamt	417 600	109 100	192 200	116 300	246 300	65 600	113 400	67 300
<b>Berlin (West)</b>								
Unter 40	12 100	(6 900)	(2 200)	(3 000)	(4 500)	(2 400)	(800)	(1 300)
40 bis unter 60	64 200	21 200	22 200	20 800	33 500	10 700	11 600	11 200
60 " " 80	115 800	23 900	60 900	31 000	69 100	14 100	35 900	19 100
80 und mehr	99 900	14 000	61 600	24 300	61 800	(9 400)	36 600	15 800
ohne Angabe bzw. keine Vorstellung	14 100	(2 900)	(3 700)	(7 500)	(4 900)	(1 100)	(1 300)	(2 500)
Insgesamt	306 100	68 900	150 600	86 600	173 800	37 700	86 200	49 900

1) Ganze Haushalte und Teilhaushalte mit auswertbaren Angaben, die eine Normalwohnung als Hauptmieter anstreben. 2) Nach dem 20. 6. 1948 bezugsfertig geworden.

4. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup> nach angestrebten Wohnbedingungen und nach der Höhe der veranschlagten Baukosten (ohne Grundstückspreis) bzw. des veranschlagten Kaufpreises im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)

Hochgerechnete Ergebnisse der 1. Vh-Zusatzerhebung der Wohnungstatistik 1956/57

Angestrebte Beheizungsart	Wohnungswunsch							Wohnungsbedarf						
	Haushalte und Haushaltsteile insgesamt	davon mit veranschlagten Baukosten bzw. Kaufpreis von ...DM						Haushalte und Haushaltsteile insgesamt	davon mit veranschlagten Baukosten bzw. Kaufpreis von ...DM					
		unter 30 000	30 000 bis unter 40 000	40 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	ohne Angabe bzw. keine Vorstellung		unter 30 000	30 000 bis unter 40 000	40 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	ohne Angabe bzw. keine Vorstellung
Bundesgebiet insgesamt														
Zentralheizung	385 200	88 300	91 600	46 500	21 500	(2 600)	134 700	325 900	79 000	83 100	43 700	19 600	(2 500)	98 000
Ofenheizung	136 400	11 900	23 300	23 600	35 400	(4 900)	37 300	114 200	(8 800)	21 400	20 900	32 900	(4 800)	25 400
Gleichgültig	55 800	(3 200)	(5 000)	(3 800)	(4 500)	(800)	38 500	43 400	(2 900)	(4 800)	(3 600)	(4 100)	(700)	27 300
Insgesamt	577 400	103 400	119 900	73 900	61 400	(8 300)	210 500	483 500	90 700	109 300	68 200	56 600	(8 000)	150 700
Gemeindegrößenklassen														
Gemeindegrößenklasse 1 (Gemeinden unter 2 000 Einwohnern)														
Insgesamt	172 100	43 200	40 200	14 900	(8 000)	65 800	146 000	39 100	37 700	14 400	(7 100)	47 700		
darunter Zentralheizung	138 100	39 400	34 100	11 100	(4 500)	49 000	117 900	35 800	31 600	10 800	(3 800)	35 900		
Gemeindegrößenklasse 2 (Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern)														
Insgesamt	82 900	15 600	21 000	11 300	(7 000)	28 000	71 000	14 100	18 900	10 800	(6 700)	20 500		
darunter Zentralheizung	64 700	14 100	18 000	(8 400)	(3 600)	20 600	55 300	12 900	16 100	(8 000)	(3 300)	15 000		
Gemeindegrößenklasse 3 (Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern)														
Insgesamt	55 800	(8 400)	14 300	(7 700)	(5 100)	20 300	48 300	(7 500)	13 200	(7 400)	(4 900)	15 300		
darunter Zentralheizung	40 300	(8 000)	11 300	(6 100)	(1 700)	13 200	35 100	(7 200)	10 500	(5 800)	(1 600)	10 000		
Gemeindegrößenklasse 4 (Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern)														
Insgesamt	47 700	(8 100)	(9 800)	(7 200)	(4 700)	17 900	40 600	(6 800)	(9 000)	(6 700)	(4 600)	13 500		
darunter Zentralheizung	30 600	(6 800)	(6 400)	(4 600)	(1 500)	11 300	26 300	(6 000)	(5 800)	(4 200)	(1 400)	(8 900)		
Gemeindegrößenklasse 5 (Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern)														
Insgesamt	46 900	(6 600)	(8 600)	(7 900)	(7 400)	16 400	39 900	(5 700)	(7 900)	(7 300)	(7 200)	11 800		
darunter Zentralheizung	28 200	(5 100)	(5 700)	(4 900)	(3 000)	(9 500)	23 700	(4 500)	(5 100)	(4 600)	(2 900)	(6 600)		
Gemeindegrößenklasse 6 (Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern)														
Insgesamt	30 200	(2 700)	(4 900)	(5 100)	(6 000)	11 500	25 600	(2 400)	(4 500)	(4 900)	(5 400)	(8 400)		
darunter Zentralheizung	15 200	(1 900)	(3 500)	(2 800)	(1 700)	(5 300)	13 300	(1 600)	(3 200)	(2 700)	(1 600)	(4 200)		
Gemeindegrößenklasse 7 (Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern)														
Insgesamt	68 700	(8 600)	10 800	(8 900)	12 000	(2 400)	26 000	55 200	(6 900)	10 000	(7 400)	10 700	(2 400)	17 800
darunter Zentralheizung	37 500	(6 800)	(7 200)	(4 300)	(3 800)	(900)	14 500	30 500	(5 600)	(6 600)	(3 700)	(3 400)	(900)	10 300
Gemeindegrößenklasse 8 (Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern)														
Insgesamt	73 100	10 200	10 300	10 900	14 500	(2 600)	24 600	56 900	(8 200)	(8 100)	(9 300)	13 100	(2 500)	15 700
darunter Zentralheizung	30 600	(6 200)	(5 400)	(4 300)	(2 900)	(500)	11 300	23 800	(5 400)	(4 200)	(3 900)	(2 700)	(500)	(7 100)
Länder														
Schleswig-Holstein														
Insgesamt	32 800	10 300	(5 000)	(1 200)	(1 400)	14 900	26 100	(9 000)	(5 400)	(1 300)	10 400			
darunter Zentralheizung	22 400	(8 300)	(2 800)	(500)	(400)	10 400	18 200	(7 600)	(2 700)	(300)	(7 600)			
Hamburg														
Insgesamt	16 800	(4 900)	(3 200)	(2 100)	(1 900)	(4 700)	12 400	(3 800)	(4 100)	(1 600)	(2 900)			
darunter Zentralheizung	(6 300)	(2 800)	(1 400)	(200)	-	(1 900)	(5 400)	(2 700)	(1 300)	-	(1 400)			
Niedersachsen														
Insgesamt	90 100	15 900	18 400	(8 400)	(6 500)	40 900	70 500	13 700	16 300	(7 600)	(6 000)	26 900		
darunter Zentralheizung	64 100	13 900	14 700	(4 600)	(2 000)	28 900	49 700	11 900	12 800	(4 200)	(1 600)	19 200		
Bremen														
Insgesamt	11 200	(1 500)	(1 600)	(1 300)	(1 500)	(5 300)	(8 700)	(1 000)	(2 400)	(1 400)	(3 900)			
darunter Zentralheizung	(5 200)	(1 100)	(800)	(300)	(300)	(2 700)	(3 900)	(700)	(1 000)	(300)	(1 900)			
Nordrhein-Westfalen														
Insgesamt	142 300	12 800	27 600	26 100	21 100	(3 300)	51 400	118 200	10 700	25 300	23 500	19 300	(3 300)	36 100
darunter Zentralheizung	83 100	(9 900)	19 700	16 500	(6 200)	(1 000)	29 800	69 200	(8 200)	18 000	14 900	(6 000)	(1 000)	21 100
Hessen														
Insgesamt	47 000	10 300	11 400	(6 000)	(3 800)	15 500	41 600	(9 600)	10 600	(5 400)	(3 600)	12 400		
darunter Zentralheizung	31 000	(8 800)	(8 700)	(3 800)	(1 100)	(8 600)	27 600	(8 300)	(8 000)	(3 500)	(1 000)	(6 800)		
Rheinland-Pfalz														
Insgesamt	40 100	11 000	(9 800)	(3 400)	(3 800)	12 100	33 900	(9 500)	(9 100)	(3 300)	(3 400)	(8 600)		
darunter Zentralheizung	29 000	(9 700)	(7 500)	(2 000)	(1 500)	(8 300)	24 900	(8 700)	(6 900)	(2 000)	(1 200)	(6 100)		
Baden-Württemberg														
Insgesamt	86 300	11 500	21 200	14 600	13 100	(800)	25 100	76 700	10 500	19 800	14 300	12 500	(800)	18 800
darunter Zentralheizung	61 800	10 600	18 200	11 000	(6 900)	(300)	14 800	55 800	(9 800)	16 900	10 800	(6 500)	(300)	11 500
Bayern														
Insgesamt	110 800	25 200	21 700	10 800	10 800	(1 700)	40 600	95 400	22 900	20 200	10 200	(9 800)	(1 600)	30 700
darunter Zentralheizung	62 500	23 200	17 800	(7 600)	(3 800)	(600)	29 300	71 200	21 100	16 500	(7 300)	(3 300)	(600)	22 400
Berlin (West)														
Insgesamt	10 500	(2 700)	(1 300)	(800)	(800)	(4 900)	(7 700)	(2 300)	(2 000)	(600)	(2 800)			
darunter Zentralheizung	(2 600)	(1 200)	(100)	-	-	(1 300)	(2 000)	(1 000)	(100)	-	(900)			

1) Ganze Haushalte und Teilhaushalte mit auswertbaren Angaben, die ein eigenes Haus anstreben.

5. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>  
nach gegenwärtigem Wohnverhältnis, nach Einkommen und Personenzahl  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West))

Hochgerechnete Ergebnisse der 1. WH - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Haushaltsgröße	Haushalte									
	insgesamt	davon								ohne Angabe des Einkommens
		mit einem monatlichen Gesamtnettoeinkommen von .... bis .... DM								
		unter 300	300 bis unter 400	400 bis unter 500	500 bis unter 600	600 bis unter 700	700 bis unter 800	800 bis unter 1 000	1 000 und mehr	
W o h n u n g s w u n s c h										
Bundesgebiet insgesamt										
Eigentümer der jetzigen Normalwohnung										
Haushalte mit .... Personen		(4 000)	(2 000)	(400)	(200)	(200)	(400)	(100)	-	(700)
mit 1 Person		13 100	(2 400)	(2 700)	(1 700)	(1 600)	(1 300)	(200)	(500)	(2 300)
2 Personen		13 900	(900)	(2 500)	(1 700)	(1 600)	(1 300)	(400)	(1 100)	(3 400)
3 "		11 700	(300)	(1 100)	(1 600)	(1 800)	(1 100)	(1 200)	(1 000)	(2 500)
4 "		18 800	(700)	(900)	(1 900)	(2 500)	(1 700)	(1 200)	(2 100)	(4 500)
5 und mehr		114 400	(4 400)	(4 800)	11 300	15 400	(9 600)	(7 000)	13 100	21 600
Haushalte		61 500	(6 300)	(7 600)	(7 100)	(7 700)	(5 800)	(3 000)	(4 900)	13 400
Personen		233 100	15 100	22 500	26 400	30 800	20 900	13 100	22 200	52 700
insgesamt										
Hauptmieter der jetzigen Normalwohnung										
mit 1 Person		76 800	40 200	11 200	(7 000)	(4 400)	(1 200)	(1 000)	(700)	(9 600)
2 Personen		327 200	49 700	63 700	55 600	47 000	30 000	17 600	14 300	11 500
3 "		427 200	21 800	68 000	85 000	69 700	52 800	32 500	30 500	19 000
4 "		343 600	10 500	42 700	59 900	57 700	43 900	27 900	36 200	26 600
5 und mehr		268 500	(5 600)	18 300	36 300	36 500	29 800	25 500	38 300	39 900
Haushalte		1 512 300	31 200	98 300	197 900	203 000	167 600	144 500	215 700	238 800
Personen		4 443 300	127 800	203 900	243 800	215 300	157 700	104 500	120 000	98 500
insgesamt		4 899 500	278 200	611 700	810 700	741 300	562 800	389 800	481 300	426 700
Untermieter in Normalwohnungen										
mit 1 Person		277 100	133 400	63 700	28 700	12 900	(5 600)	(3 000)	(1 800)	(2 100)
2 Personen		258 200	63 700	53 500	41 200	33 400	23 400	(8 800)	(7 800)	(1 600)
3 "		223 400	20 200	60 100	47 400	37 000	22 200	(8 200)	(5 800)	(1 500)
4 "		116 100	(9 400)	28 400	27 100	17 100	11 400	(5 100)	(4 200)	(2 100)
5 und mehr		54 700	(1 800)	11 900	12 500	(8 600)	(5 000)	(3 900)	(3 500)	(1 800)
Haushalte		297 200	(9 300)	62 300	67 500	47 200	27 900	21 700	19 300	10 100
Personen		929 500	228 500	217 600	156 900	109 000	67 600	29 000	23 100	(9 100)
insgesamt		2 225 300	368 300	526 900	429 200	306 300	192 500	87 300	70 900	28 300
Haushalte in Notwohnungen										
mit 1 Person		80 300	51 600	11 800	(5 400)	(2 300)	(1 400)	(200)	(400)	(400)
2 Personen		156 900	42 000	37 100	25 400	17 600	10 800	(5 300)	(3 600)	(1 000)
3 "		156 300	16 700	37 300	33 000	25 900	15 900	(6 300)	(5 100)	(2 500)
4 "		112 400	10 300	21 200	23 200	16 300	11 800	(6 000)	(9 100)	(4 100)
5 und mehr		101 100	(4 100)	14 200	20 000	13 900	10 400	(6 600)	10 200	10 400
Haushalte		590 500	21 900	78 100	111 400	80 900	63 700	37 500	60 900	69 800
Personen		1 607 000	124 700	121 600	107 000	76 000	50 300	24 400	28 400	18 400
insgesamt		1 903 100	248 800	360 800	359 400	261 300	181 600	91 200	120 200	96 100
Haushalte in Unterkünften außerhalb von Wohnungen										
insgesamt		29 000	(7 800)	(5 400)	(5 900)	(3 500)	(2 100)	(900)	(700)	(900)
Haushalte		97 500	15 600	19 500	22 800	12 200	(8 000)	(4 100)	(3 900)	(5 800)
Personen										
Haushalte insgesamt										
mit 1 Person		443 700	230 500	87 900	41 700	20 000	(8 800)	(4 300)	(2 900)	(4 000)
2 Personen		760 600	160 100	157 500	124 500	100 600	66 000	32 000	26 200	14 500
3 "		827 000	61 000	169 100	168 700	135 000	92 500	47 700	42 500	24 200
4 "		588 500	31 100	94 600	113 200	93 500	68 600	40 200	50 900	33 800
5 und mehr		450 500	12 400	47 000	72 600	62 400	47 600	37 600	54 600	56 100
Haushalte		2 558 600	67 900	252 800	398 900	351 700	273 100	213 300	312 100	345 500
Personen		7 070 300	495 100	556 100	520 700	411 500	283 500	161 800	177 100	132 600
insgesamt		9 358 500	926 000	1 541 400	1 648 500	1 351 900	965 800	585 500	698 500	586 300
Außerdem ohne Angabe der Wohnungsart bzw. des Mietverhältnisses oder der Personenzahl										
Haushalte		41 600	(9 300)	(9 000)	(6 800)	(3 600)	(2 400)	(1 200)	(1 200)	(800)
Personen										

1) Nur ganze Haushalte.

noch: 5. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>  
nach gegenwärtigem Wohnverhältnis, nach Einkommen und Personenzahl  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West))  
Hochgerechnete Ergebnisse der 1. WH - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Haushaltsgröße	Haushalte										ohne Angabe des Einkommens
	insgesamt	davon									
		mit einem monatlichen Gesamtnettoeinkommen von .... bis .... DM									
		unter 300	300 bis unter 400	400 bis unter 500	500 bis unter 600	600 bis unter 700	700 bis unter 800	800 bis unter 1 000	1 000 und mehr		
W o h n u n g s b e d a r f											
Bundesgebiet insgesamt											
Eigentümer der jetzigen Normalwohnung											
Haushalte mit .... Personen											
mit 1 Person		(1 900)	(900)	(300)	-	-	(400)	(100)	-	(200)	
" 2 Personen		(8 300)	(1 300)	(1 900)	(1 100)	(800)	(1 100)	(200)	(300)	(1 300)	
" 3 "		(9 900)	(700)	(1 600)	(1 200)	(1 100)	(900)	(300)	(400)	(2 800)	
" 4 "		(8 300)	(200)	(1 000)	(800)	(1 400)	(900)	(600)	(900)	(1 700)	
" 5 und mehr	Haushalte	15 300	(700)	(800)	(1 500)	(1 900)	(1 500)	(900)	(1 700)	(3 500)	
	Personen	93 200	(4 400)	(4 300)	(9 200)	11 900	(8 600)	(5 100)	10 800	21 000	
insgesamt	Haushalte	43 700	(3 800)	(5 600)	(4 600)	(5 200)	(4 800)	(2 100)	(3 300)	(9 500)	
	Personen	174 600	10 800	17 200	18 200	22 400	17 500	(8 900)	16 200	24 400	
Hauptmieter der jetzigen Normalwohnung											
mit 1 Person		32 300	16 300	(4 500)	(3 500)	(1 600)	(900)	(300)	(400)	(3 900)	
" 2 Personen		170 800	25 000	33 900	27 100	24 700	16 800	(9 400)	(7 500)	19 900	
" 3 "		246 200	11 200	37 700	50 400	40 100	31 400	18 600	17 900	27 500	
" 4 "		211 200	(7 400)	26 000	35 800	36 100	26 300	18 200	22 200	22 300	
" 5 und mehr	Haushalte	172 200	(4 000)	11 500	22 800	22 400	18 300	16 500	25 300	27 000	
	Personen	976 100	22 300	61 300	124 600	124 200	103 800	94 400	143 700	162 300	
insgesamt	Haushalte	832 700	63 900	113 600	139 600	124 900	93 700	63 000	73 300	62 700	
	Personen	2 933 400	151 800	350 700	476 700	439 900	337 700	242 100	301 600	278 000	
Untermieter in Normalwohnungen											
mit 1 Person		158 300	73 700	35 600	17 500	(8 100)	(4 000)	(2 100)	(1 000)	(1 300)	
" 2 Personen		171 900	41 600	35 600	27 600	23 300	17 100	(6 300)	(4 800)	(1 000)	
" 3 "		164 100	13 600	43 700	34 800	28 500	17 900	(6 800)	(4 900)	(1 000)	
" 4 "		87 400	(5 900)	21 500	20 700	13 200	(8 900)	(3 900)	(3 300)	(1 500)	
" 5 und mehr	Haushalte	40 800	(1 200)	(8 800)	(9 900)	(6 600)	(3 300)	(3 100)	(2 900)	(1 400)	
	Personen	222 900	(6 100)	45 900	53 300	36 800	19 000	17 300	16 100	(7 600)	
insgesamt	Haushalte	622 500	136 000	145 200	110 500	79 700	51 200	22 200	16 900	(6 200)	
	Personen	1 566 900	227 400	369 800	313 200	229 800	146 500	68 000	54 600	19 900	
Haushalte in Notwohnungen											
mit 1 Person		44 700	28 500	(6 900)	(3 300)	(1 200)	(900)	-	(300)	(400)	
" 2 Personen		98 900	24 600	23 900	17 900	10 900	(6 900)	(3 500)	(2 700)	(500)	
" 3 "		106 800	(9 900)	25 600	23 300	18 000	11 300	(3 900)	(4 100)	(1 600)	
" 4 "		76 100	(5 700)	14 400	16 600	10 800	(8 000)	(3 900)	(7 200)	(3 400)	
" 5 und mehr	Haushalte	73 100	(2 400)	(9 900)	15 700	(9 900)	(7 800)	(4 600)	(7 300)	(7 600)	
	Personen	423 500	12 800	54 000	86 500	57 000	47 700	26 400	43 800	49 700	
insgesamt	Haushalte	399 600	71 100	80 700	76 800	50 800	34 900	15 900	21 600	13 500	
	Personen	1 290 800	143 000	243 100	261 900	177 200	128 300	60 700	90 600	69 500	
Haushalte in Unterkünften außerhalb von Wohnungen											
insgesamt	Haushalte	21 100	(5 200)	(3 900)	(4 400)	(2 600)	(1 400)	(800)	(600)	(900)	
	Personen	73 400	(9 900)	15 100	17 200	(9 100)	(5 300)	(3 300)	(3 300)	(5 800)	
Haushalte insgesamt											
mit 1 Person		240 300	121 500	47 600	24 500	11 100	(6 200)	(2 500)	(1 700)	(2 600)	
" 2 Personen		454 000	94 400	95 700	74 200	60 400	42 300	19 500	15 300	(8 300)	
" 3 "		531 400	36 200	109 400	110 800	88 200	61 800	29 900	27 300	15 100	
" 4 "		386 800	19 600	63 900	75 000	62 000	44 400	26 700	33 800	22 600	
" 5 und mehr	Haushalte	307 100	(8 300)	32 400	51 400	41 500	31 300	25 400	37 600	39 500	
	Personen	1 749 400	45 600	173 100	281 900	233 900	181 500	145 000	216 900	242 700	
insgesamt	Haushalte	1 919 600	280 000	349 000	335 900	263 200	186 000	104 000	115 700	88 100	
	Personen	6 039 100	542 900	995 900	887 200	878 400	635 300	383 000	466 300	397 600	
Außerdem ohne Angabe der Wohnungsart bzw. des Mietverhältnisses oder der Personenzahl											
Haushalte		27 400	(5 600)	(6 300)	(4 600)	(2 400)	(2 000)	(1 100)	(700)	(700)	
										(4 000)	

1) Nur ganze Haushalte.

6. Die Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf <sup>1)</sup>  
nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, nach derzeitiger und angestrebter Unterbringung  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin (West)) nach Gemeindegrößenklassen und Ländern sowie in Berlin (West)  
Hochgerechnete Ergebnisse der 1. vH-Zusatzerhebung der Wohnungstatistik 1956/57

a) Bundesgebiet insgesamt

Haushaltsgröße Haushaltstyp	insgesamt	Haushalte							
		darunter							
		Eigentümer		Hauptmieter		Eigentümer		Hauptmieter	
		nach derzeitiger Unterbringung		einer Normalwohnung		nach angestrebter Unterbringung			
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
<b>Wohnungswunsch</b>									
Alleinstehende Personen	454 300	(4 000)	(0,9)	76 800	16,9	32 900	7,2	382 700	84,1
Haushalte mit 2 Personen	771 600	13 100	1,7	327 200	42,4	103 500	13,4	658 400	85,3
darunter alleinstehende Ehepaare	558 500	10 500	1,9	245 700	44,0	83 100	14,9	468 500	83,9
Haushalte mit 3 Personen	836 400	13 900	1,7	427 200	51,1	177 700	21,2	652 700	78,0
darunter Ehepaare mit Kind unter 18 Jahren	569 800	(8 100)	(1,4)	275 500	48,4	127 200	22,3	438 700	77,0
Haushalte mit 4 Personen	593 300	11 700	2,0	343 600	57,9	161 000	27,1	427 900	72,1
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	387 200	(5 000)	(1,3)	218 800	56,5	105 300	27,2	278 600	72,0
Haushalte mit 5 und mehr Personen	452 700	18 800	4,2	268 500	59,3	146 100	32,3	304 300	67,2
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	236 500	(5 300)	(2,2)	132 400	56,0	69 700	29,5	166 500	70,4
<b>Insgesamt</b>	<b>3 108 800 <sup>2)</sup></b>	<b>61 500</b>	<b>2,0</b>	<b>1 443 300</b>	<b>46,4</b>	<b>621 200</b>	<b>20,0</b>	<b>2 426 000</b>	<b>78,0</b>
	<b>Personen</b>	<b>233 100</b>	<b>2,5</b>	<b>4 899 500</b>	<b>51,8</b>	<b>2 268 300</b>	<b>24,0</b>	<b>7 074 500</b>	<b>74,9</b>
<b>Wohnungsbedarf</b>									
Alleinstehende Personen	248 300	(1 900)	(0,8)	32 300	13,0	25 500	10,3	189 400	76,3
Haushalte mit 2 Personen	461 700	(8 300)	(1,8)	170 800	37,0	81 400	17,6	375 500	81,3
darunter alleinstehende Ehepaare	337 500	(6 900)	(2,0)	129 700	38,4	65 500	19,4	269 000	79,7
Haushalte mit 3 Personen	537 400	(9 900)	(1,8)	246 200	45,8	144 400	26,9	390 600	72,7
darunter Ehepaare mit Kind unter 18 Jahren	373 800	(5 600)	(1,5)	160 300	42,9	103 000	27,6	269 300	72,0
Haushalte mit 4 Personen	390 700	(8 300)	(2,1)	211 200	54,1	134 800	34,5	255 000	65,3
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	259 100	(3 700)	(1,4)	135 700	52,4	87 200	33,7	171 200	66,1
Haushalte mit 5 und mehr Personen	308 700	15 300	5,0	172 200	55,8	120 000	38,9	188 300	61,0
darunter Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren	159 300	(4 100)	(2,6)	81 200	51,0	55 600	34,9	103 600	65,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1 946 800 <sup>3)</sup></b>	<b>43 700</b>	<b>2,2</b>	<b>832 700</b>	<b>42,8</b>	<b>506 100</b>	<b>26,0</b>	<b>1 398 800</b>	<b>71,9</b>
	<b>Personen</b>	<b>174 600</b>	<b>2,9</b>	<b>2 933 400</b>	<b>48,1</b>	<b>1 859 300</b>	<b>30,5</b>	<b>4 189 100</b>	<b>68,6</b>

b) Gemeindegrößenklassen und Länder

Gemeindegrößenklasse Land	Haushalte insgesamt				Von den Haushalten haben ... Personen													
					1		2		3		4		5 und mehr					
	und zwar Haushalte mit										Wohnungs- wunsch		Wohnungs- bedarf		Wohnungs- wunsch		Wohnungs- bedarf	
	Wohnungswunsch		Wohnungsbedarf		Wohnungs- wunsch		Wohnungs- bedarf											
Haushalte	Personen	Haushalte	Personen	wunsch	bedarf	wunsch	bedarf	wunsch	bedarf	wunsch	bedarf	wunsch	bedarf					
Gemeinden mit ... Einwohnern																		
unter 2 000	463 800	1600 800	303 000	1084 000	41 100	21 000	98 000	59 100	120 200	79 400	100 400	69 600	104 100	73 900				
2 000 bis unter 5 000	265 100	861 000	183 700	607 700	31 500	20 000	55 800	36 400	76 800	54 300	54 800	39 700	46 200	33 300				
5 000 " " 10 000	236 100	748 200	162 300	519 000	31 300	21 100	53 800	36 500	62 600	42 700	48 900	33 900	39 500	28 100				
10 000 " " 20 000	236 300	727 600	165 200	518 700	31 600	20 400	57 800	37 600	62 600	45 200	49 900	36 900	34 400	25 100				
20 000 " " 50 000	328 700	995 100	213 400	663 000	49 800	27 600	81 700	52 600	86 100	57 700	63 700	42 600	47 400	32 900				
50 000 " " 100 000	228 000	687 500	140 900	437 100	32 400	16 700	57 300	35 500	63 700	41 200	44 300	27 700	30 300	19 800				
100 000 " " 500 000	638 900	1879 200	382 100	1151 200	95 900	52 600	167 900	97 300	179 800	108 100	115 200	72 200	80 100	51 900				
500 000 und mehr	711 900	1951 100	396 200	1123 900	141 200	68 900	199 300	106 700	184 600	108 800	116 100	68 100	70 700	43 700				
Bundesgebiet insgesamt	3108 800 <sup>2)</sup>	9450 500	1946 800 <sup>3)</sup>	6104 600	454 800	248 300	771 600	461 700	836 400	537 400	593 300	390 700	452 700	308 700				
Länder																		
Schleswig-Holstein	166 800	495 000	101 700	308 200	28 700	16 900	44 200	25 700	37 900	23 900	31 500	19 200	24 500	16 000				
Hamburg	181 200	456 400	93 500	244 100	44 300	20 500	55 200	27 700	43 900	24 100	25 300	14 100	12 500	(7 100)				
Niedersachsen	422 400	1319 300	254 900	823 600	61 700	31 900	97 900	54 900	111 700	70 400	81 700	52 900	69 400	44 800				
Bremen	56 300	162 700	33 100	97 700	10 200	(5 400)	12 700	(7 000)	15 700	(9 800)	11 800	(7 400)	(5 900)	(3 500)				
Nordrhein-Westfalen	1016 900	3146 700	629 500	2003 800	117 000	62 500	260 900	155 100	289 600	180 900	203 400	132 700	146 000	98 300				
Hessen	244 500	747 600	164 100	518 700	34 700	20 000	59 800	38 200	67 500	45 800	44 600	32 100	37 900	28 000				
Rheinland-Pfalz	133 500	452 600	92 300	319 100	12 600	(7 500)	26 700	18 400	38 900	27 200	27 400	18 900	27 900	20 300				
Baden-Württemberg	350 100	1074 100	233 100	735 200	53 300	31 000	83 100	54 100	93 000	64 300	67 300	45 000	53 400	38 700				
Bayern	537 100	1596 100	344 600	1054 200	92 300	52 600	131 100	80 600	138 200	91 000	100 300	68 400	75 200	52 000				
Berlin (West)	313 100	734 500	179 900	421 000	88 400	50 300	103 900	60 700	70 000	40 600	33 500	18 500	17 300	(9 800)				

1) Nur ganze Haushalte. 2) Außerdem 3 100 Haushalte ohne Angabe der Personenzahl. 3) Außerdem 200 Haushalte ohne Angabe der Personenzahl.